©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

matien, Montenegro, Istrien und die Türkei, Siegfried STEINER sammelte in Südanatolien, Friedrich RASSE führte seine Sammlungstätigkeit in Kärnten, aber auch in Oberitalien und Istrien fort, ebenso wie Dr. Diethard DAUBER, der daneben auch in Niederösterreich und im Burgenland tätig war.

Von der Fachgruppe wurden folgende Publikationen veröffentlicht: E. HÖLZEL: „Neues über Heteroptera aus Kärnten", Carinthia II. C. v. DEMELT: „Beitrag zur Kenntnis der Cerambycidenfauna Korsikas", Entomologische Zeitschrift, 79, Nr. 21.

Weiters kann berichtet werden, daß die entomologische Tischrunde wieder regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat im Gasthaus Jenull, Klagenfurt, abgehalten wurde.

Dr. Hans SAMPL Mj. a. D. Prof. E. HÖLZEL

Bericht der Fachgruppe für Botanik über das Jahr 1969

Zu Pfingsten fand eine sehr wertvolle und von den zahlreichen Teilnehmern dankbar anerkannte Exkursion durch die botanisch interessanten Gebiete Kroatiens statt. Herr Univ.-Prof. Dr. DOMAC von der Universität Agram hatte die Vorbereitungen übernommen und besorgte in ausgezeichneter Weise die fachliche Führung, wofür wir bestens danken. Die Organisation hatte Prof. Dr. HARTL über; auch ihm gebührt der Dank des Vereines und der Teilnehmer.

Im Mittelpunkt der Jahresarbeit standen die Botanischen Wochen in den Dolomiten, vom 12. bis 19. Juli auf der Seiseralm, vom 19. bis 26. Juli im Bereich der Peitlerkofelhütte. Beide Kurse waren sehr gut besucht, sie waren ertragreich und schön. Für die ausgezeichnete Aufnahme und Betreuung schulden wir den Familien SCHERLIN und LIBERI besten Dank. Bei der Herbsttagung am 22. November sprachen Herr Univ.-Prof. Dr. DOMAC, Agram, über „Die Pflanzenwelt Kroatiens mit besonderer Berücksichtigung der Pfingstexkursion 1969" und Herr Professor Dr. Helmut HARTL über „Floristische Seltenheiten zwischen Gardasee und Bergamasker Alpen".

Zahlreiche Mitglieder der Fachgruppe arbeiten an der pflanzengeographischen Kartierung Österreichs mit, einer Gruppe junger Mitglieder sind wir für die Hilfe beim Sammeln von Samen für den Botanischen Garten dankbar.

Dr. Fritz TURNOWSKY Dr. Erwin AICHINGER

Bericht der Fachgruppe der „Freunde des Botanischen Gartens" für das Jahr 1969

Das Jahr 1969 war mit acht Sonderschauen in der Schauhalle des Botanischen Garten ein sehr reges Jahr, was sich auch in der hohen Besucherzahl von rund 79.900 widerspiegelt.

Vom 25. April bis 4. Mai 1969 fand die Kakteenausstellung der Ortsgruppe Kärnten des Österreichischen Kakteenverbandes mit 9680 Besuchern statt.

Am 10. Mai war die Tagung der Fachgruppe für Mineralogie—Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten mit 120 Besuchern.

Vom 17. Mai bis 14. Juni war die Ausstellung des Vereines der Sternfreunde Kärntens mit Instrumenten und Fotos, Himmelskarten, Modellen usw. mit 8600 Besuchern.

Vom 25. Juni bis 14. Juli fand die Ausstellung „Kind und Natur" der Kindergärten und Horte Klagenfurts mit 12.500 Besuchern statt.

Vom 19. Juli bis 21. August war eine Schau von Landschafts- und Pflanzenbildern mit Farbfotos aus dem Archiv des Botanischen Gartens mit 9400 Besuchern.

Vom 28. bis 31. August „Die Rosen des Europaparkes". Eine Rosenschau mit der Gesamtplanung des Europaparkes, veranstaltet vom Stadtgartenamt Klagenfurt: 10.100 Besucher.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Vom 22. September bis 5. Oktober „Bergbauausstellung". Ausstellung der eingegangenen Exponate für das zu errichtende Bergbaumuseum.

Vom 10. bis 12. Oktober Herbstblumenschau der Erwerbsgärtner Kärntens, veranstaltet von der Landwirtschaftskammer für Kärnten, mit 4500 Besuchern.

Der Samentausch war auch heuer sehr lebhaft, es wurden 304 Samenlisten an Tauschpartner versandt, 2600 Samenproben gingen per Post ab.

Der Obst- und Gartenbauverein Klagenfurt übernahm auch in diesem Berichtsjahr den ehrenamtlichen Samstags-, Sonn- und Feiertagsaufsichtsdienst. Es sei dem Obmann Herrn Franz SLAMANIG und seinen Mitgliedern hiefür bestens gedankt.

Herr Johannes OERTL setzte ebenfalls seine ehrenamtliche Mitarbeit im Garten fort und half überall, wo es nötig war. Er betreute u. a. die Wasserpflanzen, Algen sowie die Etikettierung der Pflanzen und Aussaaten.

Durch das Sammeln von Samen alpiner Standorte durch Herrn Professor Dr. Fritz TURNOWSKY und seine Studenten war es möglich, den oben angeführten Samenaustausch zu bewältigen, wofür an dieser Stelle gedankt sei.

Auch den Spendern von Pflanzen, Knollen und Samen sei gedankt, denn diese vielen kleinen Beiträge machten es uns leicht, die Reichhaltigkeit des Gartens zu heben.

Franz MÜLLER

Bericht der Fachgruppe für Pilzkunde für das Jahr 1969

Im Berichtsjahr konnten der Mitgliederzuwachs verstärkt und die Aufbautätigkeit weiter fortgesetzt werden. Wiederum wurden in den Wintermonaten Abendvorträge in der Handelsakademie bei guter Beteiligung durchgeführt. Als Themen sind zu nennen: Pilzbestimmungsmethoden (Ing. WEGHOFER); Giftpilze und Pilzvergiftungen (Dr. med. SAMMER), Verwertung von Pilzen und Kochrezepte (Frau HORN). Es waren insgesamt 151 Besucher (fünf Abende zusammen) zu verzeichnen. Sprechabende — wie bisher im Extrazimmer der Gaststätte „Kleeblatt", Klagenfurt, Neuer Platz — waren insgesamt sechs angesetzt (durchschnittlich 21 Teilnehmer). Mit zehn Pilzwanderungen und den dazugehörigen Abschlußbesprechungen wurde auch auf diesem Gebiet lebendiger Anschauungsunterricht geboten, die Gesamtzahl der bei den Schlußbesprechungen anwesenden Interessenten betrug 206. Als Referenten fungierten: Ing. WEGHOFER, der Fachgruppenleiter, Dr. RAUTER, London, OStR. Dr. K. PICHL, Wien, und — wie alle Jahre seit 1963, einmal im Jahr — unser verehrter Univ.-Prof. Dr. MOSER, Innsbruck, diesmal in Maria Rain vor etwa 40 Zuhörern.

Zum zweiten Male wurden im Gebiet Ebene Reichenau—St. Lorenzen—Turrach Studientage zur Durchführung gebracht. Bei der Eröffnung am 15. August konnten vom Fachgruppenleiter 22 Personen begrüßt werden. Herr Lehrer Jelle KAHLHAMMER gab in klarer Darstellung einen Überblick über die geologischen Verhältnisse des Studiengebietes und ergänzte den Stoff noch mit Hinweisen, so daß die gebietsfremden Teilnehmer auch eine kurze historische Einführung bekamen, was dankbarst und mit Beifall aufgenommen wurde.

Dank dem Entgegenkommen der Schulleitung von Ebene Reichenau konnten geeignete helle Schulräume für die Bearbeitung des Fundmaterials sowie für die Zusammenkünfte der Teilnehmer benutzt werden, auch die Schlußbesprechung fand dort statt.

Der 4. Mykologischen Dreiländertagung, welche diesmal in St. Gallen zur Abhaltung kam, wohnte auch der Fachgruppenleiter bei. Mit rund 170 Teilnehmern aus fast allen europäischen Staaten war diese Tagung sehr gut besucht, es gab auch viele interessante Pilze zu sehen und man konnte wieder viel hinzulernen. Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. MOSER, Innsbruck, wurde im Gebiet von Maria Rain—Göltschach—Gotschuchen—Bodental eine weitere Studienwoche durchgeführt. Als Delegierter der Kärntner Pilzleute durfte unser Mitglied

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: 160_80

Autor(en)/Author(s): Müller Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe der "Freunde des Botanischen Gartens" für das Jahr 1969 117-118